

Sonderpreis in Heilbronn für Busprojekt



Bild: Geschäftsführer der UKBW Siegfried Tretter, Präventionsleiter Thomas Gerth, Geschäftsführer Karl Müller, Arbeitskreismitglied Peter Kuptz, Franz Schweizer, Gerd Walter, das Käthchen von Heilbronn sowie Innenminister Reinhold Gall. Bild: Rudolf Prach

FREUDENSTADT/HEILBRONN

Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit im Landkreis Freudenstadt konnte beim 23. Landestag der Verkehrssicherheit in Heilbronn, der am 24.7. stattfand, einen Sonderpreis entgegennehmen. Innenminister Reinhold Gall überreichte den Preis im Rahmen eines Festaktes an die Beteiligten Partner des Projektes.

Prämiert wurde das Busprojekt „Mit Stress im Bus ist Schluss“, welches bereits seit zehn Jahren in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Tuttlingen, der Kreisverkehrswacht Freudenstadt und der Fa. Schweizer Reisen Waldachtal erfolgreich durchgeführt wird.

Jedes Jahr werden jeweils eine Woche lang rund 500 Fünftklässler aus dem Kreisgebiet auf dem Betriebsgelände des Omnibusunternehmens Schweizer Reisen im richtigen Verhalten beim Busfahren geschult. Angesprochen werden die Themen sicheres Busfahren, Verhalten an der Bushaltestelle, Bussicherheit, Verhalten bei Unfällen, Vandalismus, Sachbeschädigungen, etc. Es kommen zahlreiche Aktionen wie Dummytests, die Demonstration eines Nothammers bis hin zu leichten Bremsstests zum Einsatz.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Landestages werden Projekte und Aktionen prämiert, welche die Verkehrssicherheit fördern. Der Sonderpreis wurde insbesondere aufgrund der besonderen Nachhaltigkeit des Projektes vergeben. In den 10 Jahren wurden insgesamt über 5000 Schüler erreicht. Die Beteiligten freuten sich über das Preisgeld in Höhe von 300 Euro, gestiftet von der Unfallkasse Baden-Württemberg, welche nun der Verkehrssicherheit im Landkreis zugutekommen werden.